

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



Amt
Tiefbauamt

Berichterstatter (Amtsleiter)
Haffelder, Erich

Sachbearbeiter
Haffelder, Erich

Vorlagennummer
056/2024

Aktenzeichen
50.1.1

| <u>Beratungsfolge:</u> | Termin | Zuständigkeit | Behandlung |
|--|--------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| Gremium Technischer Ausschuss Gemeinderat | 13.05.2024 16.05.2024 | Vorberatung Entscheidung | nicht öffentlich öffentlich |

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Gemeinderat, 29.07.2021, 070/2021, Maßnahmenbeschluss
Gemeinderat, 27.10.2022, 135/2022, Vorstellung der Entwurfsplanung
Gemeinderat, 27.07.2023, 086/2023, Auftragsvergabe, Genehmigung zusätzlicher Mittel

Anzahl der Anlagen: keine

Betreff:

**Parkplatzneubau in der Salinenstraße in Bad Rappenau
hier: Genehmigung von weiteren zusätzlichen Mitteln im
Haushaltsplan 2024**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von weiteren zusätzlichen Mitteln in Höhe von 106.000 € netto aufgrund von Mehrkosten für den Parkplatzneubau in der Salinenstraße (Produkt 41.80.3000, Maßnahme 0010) zu.

Sachverhalt:

Seit Oktober 2023 werden die Bauarbeiten über den Parkplatzneubau in der Salinenstraße von der Firma Osmanaj GmbH Straßenbau & Pflasterbau, 74177 Bad Friedrichshall und der elektrotechnischen Arbeiten von der Firma Walter Burkhardt Elektroinstallationen e.K, 76703 Kraichtal durchgeführt.

Im Zuge der Bauarbeiten kam es zu ungeplanten Mehraufwendungen, welche die eingestellten Herstellungskosten übersteigen.

Die wesentlichen Gründe der Mehraufwendungen im Tiefbau und im Bereich der Elektrotechnik werden wie folgt beschrieben:

- Fernwärmeleitungen:

Im Baubereich auf dem Parkplatzgrundstück wurden parallel der Salinenstraße sowie in Richtung Waldstraße mehrere Leitungsstränge der Fernwärmeversorgung der Firma

Bauer Kompost freigelegt. Aufgrund der angetroffenen Tiefenlage der Fernwärmeleitungen musste der Ableitungskanal für die Parkplatzentwässerung bis zu 1,00 m tiefer als geplant verlegt werden. Zum Teil wurden aufgrund der geringen Tiefenlage einzelne Fernwärmerohre zusätzlich von der Firma Bauer Kompost gedämmt. Die entstandenen Mehrkosten aufgrund der vorhandenen Fernwärmeleitungen werden auf Grundlage des Gestattungsvertrags mit der Stadt Bad Rappenau an den Versorgungsträger weiterverrechnet.

- Im Bereich des ehem. Parkplatzbereichs an der Einmündung Salinenstraße/Waldstraße mussten aufgrund der angetroffenen Bodenverhältnisse ein Bodenaustausch für die Gewährleistung eines tragfähigen Straßenoberbaus vorgenommen werden.
- Ein Teil des Aushubmaterials war stärker als erwartet mit Schadstoffen belastet und musste separat auf eine Deponie der Deponieklasse II abgefahren werden.
- Im Auffüllbereich mit Recyclingmaterial wurden alte Fundamentblöcke aus Stahlbeton angetroffen. Aufgrund deren Lage im Straßenoberbau mussten diese entsorgt und die Bereiche mit Schottermaterial aufgefüllt werden.
- Es wurde eine dichtere Bepflanzung mit Bodendecker gewählt um so den künftigen Pflegeaufwand zu minimieren.
- Mehrkosten für die Asphaltbefestigung gegenüber dem beauftragten Leistungsverzeichnis (Asphaltmehreinbau, größere Länge an Fugenherstellung).
- Höhere Kosten für die Parkplatzbeleuchtung als erwartet.
- Für die Elektrotechnik mit Schrankenanlage, Bezahlsystem und Leitungsverlegung ergab die Ausschreibung mit den Baunebenkosten höhere Aufwendungen als im Entwurf geplant. Hinzu kamen die elektrotechnischen Ausstattungen Außenverteilerschränke, Kennzeichenerkennung, Datenübertragung zum Rathaus mit entsprechender Software.

Die Mehrkosten gegenüber den eingestellten Mitteln in Haushaltsplan belaufen sich nach Angabe der Fachplaner auf 106.000,00 € netto.

Für die Parkierungsanlage Salinenstraße stehen in der Finanzplanung 2024 Mittel in Höhe von 650.000 € (530.000 € netto Tiefbau, 120.000 € netto Elektrotechnik), im Teilhaushalt THH 5 der Stadt Bad Rappenau unter dem Produkt 41.80.3000 Maßnahme 0010 zur Verfügung (Tiefbau: 2021 797,50 €; 2022 3.947,50 €; 2023 31.836,59 €; Ansatz 2024 493.400 €; Elektrotechnik: Ansatz 2024 120.000 €).

Durch die vor genannten Mehraufwendungen erhöhen sich die Herstellungskosten um 106.000 € auf 756.000 € netto (Baukosten und Baunebenkosten).

Es werden daher in 2024 zusätzliche Mittel in Höhe von 106.000 € netto benötigt.

Als Deckung kann die Maßnahme 54.10.0100 – 0216 Sanierung der Biberacher Straße in Bonfeld (verfügbar 2024: 60.000 €) herangezogen werden, da sich diese Maßnahme um 1 Jahr verzögert. Die restlichen 46.000 € können über die Maßnahme 54.10.0100-0510 Erschließung Baugebiet „Neckarblick“ (die eingestellten Mittel in Höhe von 210.000 € werden in 2024 nur zum Teil benötigt) gedeckt werden.

Die Stadt Bad Rappenau befindet sich derzeit noch in der vorläufigen Haushaltsführung bzw. Interimszeit (§ 83 Abs. 1 GemO). Noch zur Verfügung stehende Haushaltsansätze gelten weiter, bis der neue Haushaltsplan rechtskräftig ist. Im Haushalt 2023 stehen Restmittel i.H.v. 498.163,41 € für die Maßnahme zur Verfügung. Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme. Die Restriktionen des § 83 Abs. 1 GemO finden daher keine Anwendung.